

**WIR SIND FÜR SIE DA**

Redaktion: (0 51 36) 97 81 00  
 Sport: (05 11) 9 73 66 16  
 Anzeigen: (0 51 36) 97 81 30  
 und (0 51 36) 97 81 40  
 Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

burgdorf@madsack.de  
 uetze@madsack.de  
 heimatsport@madsack.de

# Anzeiger

## Burgdorf & Uetze

Freitag, 14. Dezember 2007

Ausgabe 292 – 50. Woche

**HEUTE**

**Burgdorf** Seite 3

**Kritik an Spendenpraxis**

Der CDU-Ratschherr Hans-Dieter Morich kritisiert die Spendenpraxis für das Glockenprojekt der St.-Pankratius-Gemeinde als herzlos. Spender würden dabei ungleich behandelt.

**Uetze** Seite 16

**BI klagt gegen Flutung**

Die Bürgerinitiative Umwelt Uetze will versuchen, die Flutung des Bergwerks Niedersachsen-Riedel zu stoppen. Sie hat Klage vor dem Verwaltungsgericht Lüneburg erhoben.

**Lehrte** Seite 11

**THW unterstützt Zoll**

THW-Einsatzkräfte unterstützen seit vier Jahren die mobile Kontrollgruppe des Zollamts Hannover. Am Mittwoch waren mehr als 20 Helfer bei einer Großaktion am Lehrter See dabei.

**Sehnde** Seite 15

**JVA wird ausgezeichnet**

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Sehnde ist einer von 38 Betrieben, die am Mittwochabend für die erfolgreiche Teilnahme am Ökoprofit-Projekt ausgezeichnet wurden.



In dieser Baugrube hinter dem Haus der Familie Braun an der Allerstraße ist die Urne bei Grabungsarbeiten entdeckt worden.

Korte (3)

# Urne stammt aus der Bronzezeit

Historisch wertvoller Fund beim Brunnenbau – Folgen für Neubaugebiet Heineckenfeld

Ein historischer Fund in der Weststadt hat für wilde Spekulationen über einen angeblichen Baustopp im Neubaugebiet Heineckenfeld geführt. Die beim Ausschachten eines Brunnens zu Tage geförderte Urne aus der Bronzezeit ist mehr als 2750 Jahre alt und für Denkmalspfleger aus wissenschaftlicher Sicht höchst interessant.

VON NORBERT KORTE

**BURGDORF.** Er habe sich schon sein Leben lang für Geschichte interessiert, sagt der aus Estland stammende Vitalij Braun, der die Urne zusammen mit seinem Bruder auf dem Grundstück der Familie an der Allerstraße entdeckt hatte. Beim Ausschachten eines Brunnens im Garten war er auf etwas Tönernes gestoßen und hatte zunächst gedacht, sein Vater habe noch einmal Bauschutt in die bereits teilweise ausgehobene Grube geworfen.

Der Vater habe vermutet, dass das Gefäß, das rund 70 Zentimeter unter der Oberfläche in der Erdwand steckte, wohl an die 300 Jahre alt sein müsse, sagt Vitalij Braun. Tatsächlich aber stammt

die Urne aus der Bronzezeit und dürfte schon 750 bis 800 Jahre vor Christus in der Erde versenkt worden sein, schätzt Veronica König vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalspflege.

Bevor die Fachleute des Landesamtes die Urne bergen und unter die Lupe nehmen konnten, hatte starker Regen sie allerdings aus der Erdwand gewaschen. Sie fiel herunter und zerbrach. In dem Gefäß fand sich nach Königs Worten sogenannter Leichenbrand. Das sind Asche und Knochenreste, die nach dem Verbrennen des Leichnams aufgesammelt wurden.

Außerdem enthielt die Urne als Grabbeigabe einen winzigen Krug, ein Beigefäß wie die Fachleute sagen. Und auch eine elf Zentimeter lange Gewandnadel aus Bronze, mit der seinerzeit Ge-



An dieser Stelle steckt die Urne in der Erde.



Dieser kleine Krug liegt als Grabbeigabe in der Urne.

wänder zusammengehalten wurden, fand sich in der Urne.

Alle Utensilien werden jetzt vom Landesamt sorgfältig restauriert. Sie hätten zwar keinen großen materiellen Wert, seien wissenschaftlich aber höchst wertvoll, sagt König. Und weil eine Urne selten allein komme, hält sie es durchaus für möglich, dass in der Umgebung noch weitere Gegenstände aus der Bronzezeit in der Erde stecken könnten. Deshalb hat die Denkmalbehörde eine Anzeigepflicht für Erdarbeiten ausgesprochen. Bevor die Bauordnungsbehörde der Stadt beispielsweise eine Baugenehmigung für

das angrenzende Neubaugebiet Heineckenfeld erteilt, müssen die Denkmalspfleger informiert werden. Die wollen dann bei den Schachtarbeiten dabei sein und kontrollieren, ob es vielleicht noch weitere interessante Funde in der Weststadt gibt.

Anzeige

**Vivamoda**  
 Damenmode & Accessoires  
 ★ Weihnachtsaktion ★  
 ★ 20% auf Vieles ★  
 Schmiedestr. 31 · Burgdorf  
 Tel. 05136 – 97 14 856

**Aktion** Seite 2

**Eislaufen und sparen**

Schlittschuhlaufen macht zu zweit am meisten Spaß – und ist für unsere Leser sogar günstiger. Mit unserem Kupon besuchen Sie das Ice House Mellen-dorf zum halben Preis.

**DIE SEITEN**

Termine	2
Burgdorf	3/4
Lehrte	11/14
Report	12/13
Familienanzeigen	14
Sehnde	15
Uetze	16
WasWannWo	17–19
Sport	20–23

Anzeige

gGmbH, 31303 Burgdorf, Marktstr. 9  
 Telefon (0 51 36) 97 20 21 - 0

- Jetzt auch in Burgwedel
- Schulbegleitender Unterricht
- AD(H)S-Training
- keine langfristigen Verträge!

Anzeige

**Container-Hellmich**  
 Fax 61 51 61  
 Sehnde  
 ☎ (0 51 38) **83 13**  
**Müll-/Schuttcontainer**  
 Entsorgung von Altpapier, Styropor und Folien

89836301\_07121403580000107

113093201\_07121403580000107